

Familienbildung Wedel e.V.

(Name des Zuschussempfängers)

Verwendungsnachweis und/oder Zuschussantrag Veranstaltungsförderung**Geben Sie bitte an, welches Vorhaben gefördert werden soll:**

Personal- und Sachkosten der Familienbildungsarbeit in Wedel

I Gesamteinnahmen:	Kostenplan 2021	Abrechnung 2021	Plan 2022	Antrag 2023
Eigenmittel des Zuschussempfängers:		3.342,69		
Einnahmen (Eintrittsgelder, Kollekte, Teilnehmerbeiträge, etc.):	50.000,00	59.930,45	100.000,00	150.000,00
Zuschüsse durch Dritte:				
a) Land S-H Regelförderung	43.760,00	42.473,56	46.400,00	43.000,00
b) Land S-H Digitalisierung		5.400,00		
Zuschuss Stadt Wedel:	41.100,00	41.100,00	62.100,00	46.000,00
Corona-Hilfen Land und Bund	25.100,00	25.110,86		
Sonstiges: Sozialfond Stadt Wedel	3.000,00	215,20	1.000,00	1.000,00
AAG-Ausgleich, Spenden, KUG u.a.		16.306,02		
Gesamtbetrag:	162.960,00	193.878,78	209.500,00	240.000,00
I Gesamtausgaben:	Kostenplan 2021	Abrechnung 2021	Plan 2022	Antrag 2023
Personalkosten:	102.000,00	124.089,28	117.400,00	120.000,00
Honorare:	30.000,00	36.362,50	60.000,00	90.000,00
Werbung:	4.000,00	5.079,83	4.000,00	5.000,00
Mieten:	10.000,00	10.113,58	16.600,00	15.000,00
Gesamtbetrag der sonstigen Kosten (siehe Rückseite):	16.290,00	21.018,39	11.500,00	10.000,00
Gesamtbetrag:	162.290,00	196.663,58	209.400,00	240.000,00
Überschuss/Fehlbetrag:		-2.784,80		

Die Zuschussgewährung erfolgt nach den Maßgaben der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 12. Januar 2015.

Der/Die Zuschussempfänger(in) ist mit den Inhalten, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 3 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren, einverstanden.

19.05.2022

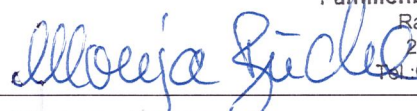
(Datum)

Familienbildung Wedel e.V.

Rathausplatz 4

22880 Wedel

Tel.: 04103 8032980



(Monja Buche, Stempel)

Familienbildung Wedel e.V.

(Name des Zuschussempfängers)

Sonstige Kosten aufgeschlüsselt angeben:

	Abrechnung 2021
Berufsgenossenschaft	345,89
Fortbildung, Supervision	610,95
Fahrtkosten	56,60
Reinigung	389,11
Lehrmittel/Arbeitsmittel/Veranstaltungen	1.558,52
Inventarbeschaffung/ - erhaltung	13.679,68
Büro, Kopie, Telefon	1.076,66
Versicherung/Beiträge	2.110,98
Sonstiges:	1.190,00
Sonstiges:	
Sonstiges:	
Gesamtbetrag:	21.018,39

Erläuterungen:

Unsere Bildungsarbeit im Jahr 2021 stand weiter im Zeichen von Corona, aber diesmal wussten wir, was uns erwartet und konnten gezielter agieren als im ersten Corona-Jahr. Online-Kurse und Kurzarbeit bis Ende August, eine interne Stellenumsetzung, die Corona Soforthilfe II in Höhe von 25.110 EUR sowie der Neustart der Kurse ab Sommer sicherten einerseits unsere Existenz und stellten zugleich die Unterstützung der Familien sicher. Das Defizit von 3.342,69 EUR wurde mit Eigenmitteln ausgeglichen.

Die „Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der sozialen Infrastruktur“ 2021 war Fluch und Segen zugleich. Wir hatten die Wahl zwischen Flickwerk oder einem digitalen Zeitsprung von 10 Jahren. Die Entscheidung war wiederum leicht: Man kann nicht stehen bleiben, wenn alle anderen beschleunigen.

Der ausgewiesene Fehlbetrag von 2.784,80 EUR ist durch den Sozialfond entstanden, von dem nur 215,20 EUR statt der geplanten 3.000 EUR angefragt wurden. Wir haben diese Mittel für den laufenden Betrieb genutzt. Falls es eine Möglichkeit gibt, dass wir diesen Betrag nicht zurückzahlen müssen, dann wäre das sehr erleichternd. Falls das nicht möglich sein sollte, erstatten wir den Fehlbetrag aus Mitteln für 2022.

2022 richten wir den Fokus auf unser Personal, um den durch die Pandemie enorm gestiegenen Bedarfen der jungen Familien zu entsprechen. Die Erhöhung des Zuschusses für dieses Jahr in Höhe von 63.100 EUR wissen wir sehr zu schätzen und danken der Stadt Wedel dafür! Durch diese Hilfe können wir unser Kursverwaltungspersonal ab Mai 2022 um 15 Stunden erhöhen, wenngleich uns weiterhin weniger Stunden zur Verfügung stehen als vor Corona. Unsere Kalkulation bleibt konservativ, um Stundenschwankungen oder gar Stellenreduktion zu vermeiden. Denn die Unsicherheit bleibt. Zu den Unwägbarkeiten der Pandemie gesellen sich die Steigerungen der Miet- und Energiepreise sowie die Folgen des Krieges in der Ukraine.

Eine erfreuliche Nachricht zum Abschluss: Der Wechsel in der Geschäftsführung verlief erfolgreich. Wir haben keine Mitarbeitenden verloren, sondern das erfahrene Team der Famibi gibt weiterhin täglich sein Bestes für die Menschen im Sozialraum Wedel.